



„Kein Land für Niemand“ Film und Diskussion über Deutschlands migrationspolitischen Kurs

Donnerstag, 25. September 2025
WILDES WERK, Eschwege-
Niddawitzhausen

Der Dokumentarfilm „Kein Land für Niemand“ stammt von den Hamburger Filmemachern Maximilian Ahrens und Maik Lüdemann, die seit Jahren gemeinsam gesellschaftspolitische Themen ins Kino bringen. Über zwei Jahre begleiteten sie dafür Rettungsmissionen, Geflüchtete und politische Entwicklungen, mit dem Anspruch, jenseits von Schlagzeilen die Realität sichtbar zu machen. Premiere feierte der Film im Juni 2025 in der Astor Film Lounge in Frankfurt am Main.

KEIN LAND FÜR NIEMAND Deutschland 2025

Deutschland steht an einem historischen Wendepunkt: Erstmals seit 1945 wird im Jahr 2025 ein migrationspolitischer Entschließungsantrag im Bundestag angenommen – mit Unterstützung der AfD, die vom Verfassungsschutz wegen rechtsextremer Bestrebungen beobachtet wird. Die Erklärung zur Begrenzung der Zuwanderung sieht unter anderem eine vollständige Schließung der deutschen Grenzen vor. Ein Paradigmenwechsel kündigt sich an: weg vom Schutz von Geflüchteten, hin zu Abschottung und Abschreckung.

Die Dokumentation „Kein Land für Niemand“ begleitet eine Rettungsmission im Mittelmeer, zeigt die katastrophalen Zustände in Lagern für Geflüchtete und gibt Menschen eine Stimme, die den lebensgefährlichen Weg nach Europa überlebt haben. Gleichzeitig blickt der Film auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland: Ein erstarkender Rechtspopulismus prägt den Diskurs. Flucht und Migration werden zunehmend kriminalisiert, und humanitäre Hilfe gerät unter Druck.

Deutschland gibt hier immer wieder den Takt vor und Europa zieht nach. Durch exklusive Interviews mit Wissenschaftlerinnen, politischen Entscheidungsträgerinnen und Aktivist*innen hinterfragt „Kein Land für Niemand“ die aktuellen Narrative über Flucht und Migration und beleuchtet die Mechanismen, mit denen Angst und Populismus die politische Agenda bestimmen. Wie konnte es so weit kommen? Und welche Alternativen gibt es zu einem Europa, das sich immer weiter abschottet?

Doors Open 19:00 Uhr – Eintritt frei

Türkische Linsensuppe gegen Spende, Drinks von der Bar.

20:00 Filmstart. Im Anschluss offene Diskussion.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Flüchtlings- und Migrationsberatung Diakonisches Werk Werra Meißner, Bunt statt braun Werra Meißner und der Kirchengemeinde Niddawitzhausen.

Um Spenden für Sea-Watch wird gebeten.

<https://wildes-werk.jimdofree.com/>

<https://kein-land-fuer-niemand.de/>

Datum: Donnerstag, 25.09.2025

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn Film: 20:00 Uhr

Ort: WILDES WERK, Am Rain 1, Eschwege-Niddawitzhausen

Tanja Wild 0151-42835110